



PFARRBEI

aktiv

ST. NIKOLAUS - LENTING

56₂₀₂₃



(Wieder-) Belebungs- Versuche

Liebe Leserinnen und Leser!

Die katholische Kirche steckt in einer Krise. Die Missbrauchsfälle und der Umgang damit, die Haltung zur Gleichberechtigung von Mann und Frau und der Umgang mit Homosexuellen führen zu vielen Kirchengaustritten. Die Menschen in unseren Pfarrgemeinden werden älter und weniger. Nur noch wenige junge Menschen möchten für die Kirche arbeiten: Auf elf Priester, die in Deutschland in den Ruhestand gehen, folgt ein einziger Berufsanfänger. Bei den Gemeindefereferent*innen, Diakonen und Pastoralreferent*innen sieht es nur wenig besser aus. Der Kirche werden keine Antworten auf die wichtigen Fragen unserer Zeit zugetraut. Sie spricht eine andere Sprache, sie ist weltfremd.

Aus dieser schwierigen Situation heraus hat sich auch das Bistum Eichstätt auf den „Pastoralen Weg“ gemacht und die Pastoralräume aufgefordert, ein Pastoralraumkonzept zu erarbeiten.

Eine Steuerungsgruppe - gebildet aus Vertretern der Pfarrgemeinderäte unserer drei Pfarreien und Vertretern unserer vier Kirchenstiftungen - hat bereits die Arbeit zur Erstellung eines Pastoralraumkonzepts begonnen. Wir sollen und wollen eine Vision für die Zukunft unseres kirchlichen / gemeindlichen Lebens in unserem Pastoralraum entwickeln. Um dies erfolgreich tun zu können, ist es uns wichtig, möglichst viele mit auf diesen Weg der Entwicklung zu nehmen. Deshalb starteten wir eine Umfrage, an der sich alle Mitbürger*innen unserer Ortschaften, ob jung oder alt, ob katholisch, evangelisch, orthodox, muslimisch, ... oder ohne Bekenntnis beteiligen können. Dabei fragen wir nach der Zufriedenheit mit unserer Kirche vor Ort und den Erwartungen an uns als Kirche. Dabei geht es uns auch um den Blick von außen auf uns als Ortskirche. Auf Basis dieser Umfrage, vieler weiterer Gespräche und der Auswertung sozialer Daten entsteht dann unser Pastoralraumkonzept.



Den stolzen Erlös in Höhe von 600 € vom Palmbüschelbinderinnen konnten die fleißigen Binderinnen Pfarrer Heigl übergeben. Das Geld wird für die Ausstattung der Weidenkirche verwendet.

Wir bitten alle herzlichst, sich an dieser Umfrage zu beteiligen. Der Fragebogen kann online ausgefüllt werden, dazu benutzen Sie einfach den QR-Code bzw. die Internetadresse. Außerdem liegt er in unserer Kirche in gedruckter Form auf.



Je mehr sich daran beteiligen, desto genauer wird das Bild unserer Pfarrei, so dass wir auf die Gegebenheiten und Wünsche der Menschen in Zukunft besser eingehen können.

<https://forms.office.com/r/WL6kL1hdk8>



Teilnahme bis 31.01.2024

Für Ihre Mitarbeit möchte ich mich schon mal herzlichst im Namen der Verantwortlichen für die Erstellung unseres Pastoralraumkonzepts bedanken.

Ihr Pfarrer J. Heigl

Inhaltsübersicht:

	Seite
Grußwort	2
Palmbüschelbinderinnen spenden	2
Was läuft in der Jugendarbeit?	3
Zum Titelbild	3
Aktiv den Gottesdienst mitgestalten	3
Verstärkung für Kochtreff gesucht!	4
Neue Ministranten	4
Rückblick „Jugendarbeit He-Le-We“	5
Lentinger Ministranten	5
Auf, werde Sternsinger!	6
Eindrücke vom Pfarrfest 2023	6
Krankenpflegeverein Lenting	7
Firmlinge 2023	7
Kinderseite	8
Termine	9
Neue Gemeindefereferentin stellt sich vor	10
Kirchenchor besucht Benjamin Pereira	10
Sommerpause mit der KAB	11
Abenteuer Kirche entdecken	11
Weihnachtsgeschichte	12
Pfarreienfahrt nach Jordanien geplant	12
Aktionen in Weidenkirche und Pfarrheim	13
Kita St. Nikolaus	14
Seniorenarbeit	15
Lichtstunde	15
Erntedankaltar 2023	16
Adveniat	16
Impressum	16

Wie so Vieles ist auch die katholische Jugendarbeit sowohl auf nationaler Ebene als auch direkt in unserer Pfarrei durch die Corona-Maßnahmen stark verändert worden – die Zahlen sanken massiv und es fällt schwer, wieder Boden unter die Füße zu bekommen. Grund dafür ist neben der allgemein zunehmenden Entfremdung zwischen Jugend und Kirche natürlich der massive Glaubwürdigkeitsverlust durch die vielen Missbrauchsfälle und die Verschleierung durch die Bischöfe. Wie die Situation vor Ort aussieht, werden wir im Anschluss beleuchten. Bei der Vorbereitung dieses Artikels bin ich auf ein Papier der

deutschen Bischofskonferenz von 2021 gestoßen, das sich mit der Jugendarbeit beschäftigt. Darin werden Aufgaben für die Jugendpastoral formuliert, die ich hier kurz wiedergeben möchte (die Zitate stammen aus den genannten Leitlinien zur Jugendpastoral). Ich finde es durchaus sinnvoll, sich mit den folgenden Punkten auseinanderzusetzen:

Vielfalt jugendlicher Lebenswelten ernst nehmen
Jugendarbeit (im Papier „Jugendpastoral“ genannt) „wirkt mit, für und durch Jugendliche, trägt zur Weiterbildung bei und schaut mit jungen Menschen auf deren Zukunftsängste und Hoffnungen. (...) Jugendpastoral darf sich nicht verschließen und in ihren eigenen Kreisen verstricken; sie hat ein Herz für alle jungen Menschen, gleich welcher Religion oder Kultur sie angehören.“

Vielfalt kirchlicher Handlungsfelder fördern
Nur die „Vielfalt kann gewährleisten, junge Menschen aller sozialer Lebenswelten und unabhängig

Was läuft eigentlich in der Jugendarbeit?

von ihrer kirchlichen Bindung in ihren je eigenen Herausforderungen, Fragen und Nöten ansprechen zu können und mit ihnen unterwegs zu sein.“

Mit jungen Menschen auf der Suche sein
Jugendpastoral „gibt Jugendlichen Raum, in dem sie sich über die Fragen und Themen, die sie beschäftigen, austauschen können und hilft ihnen dabei, sich zu orientieren.“

Menschen begleiten
„Jugendpastoral schafft Events und Ereignisse, die Erfahrungen ermöglichen und bietet Orte und Kontaktmöglichkeiten, in denen junge Menschen sie selbst sein können

und um ihrer selbst willen angenommen werden, ohne Schwellen und Vorbedingungen kommen und gehen können.“

Entscheidungshilfen geben

„Jugendpastoral begleitet Jugendliche bei der Suche nach ihrem Standpunkt in der Gesellschaft und in der Welt. Sie bietet christliche

Zum Titelbild:

Klassische kirchliche Kinder- und Jugendarbeit mit wöchentlichen Gruppentreffen ist nicht mehr am „Puls der Zeit“. Durch den Wandel in Kirche und Gesellschaft und nicht zuletzt auch durch die Pandemie sind viele Kinder- und Jugendbereiche in unseren Pfarrheimen nahezu „leblos“.

Haupt- und Ehrenamtlichen-Teams in unserer Seelsorgeeinheit versuchen, mit einzelnen spirituellen, liturgischen, gemeinschafts- und persönlichkeitsfördernden Angeboten, wieder mehr Leben in die Pfarrei auch für die Jüngeren zu bringen.

Der rege Zuspruch bei aktuellen Projekten lässt hoffen, dass sich der „Herzschlag“ für Glaube, Kirche und Pfarrgemeinde auch bei unseren Kindern und Jugendlichen wieder erhöht.

Sepp Heinloth

Deutungen an, zwingt diese aber nicht auf.“

Bildung fördern

„Jugendpastoral versteht Bildung ganzheitlich. Sie nimmt junge Menschen als Individuen ernst und schafft Lerngelegenheiten, ohne diese explizit als solche zu benennen. Sie nimmt Jugendliche an, wie sie sind: mit ihren Stärken und Talenten, aber auch mit ihren Fehlern, Schwächen und Defiziten. Sie gibt ihnen Räume, in denen sie keinem Leistungsdruck ausgesetzt sind, in denen die Stärken des Einzelnen im Vordergrund stehen, Umwege und Brüche positiv gedeutet werden.“

Werte und Persönlichkeit bilden

„Jugendbildung zielt also darauf ab, Erfahrungen zu ermöglichen, aus denen sich Werthaltungen in Austausch, Dialog und Reibung entwickeln.“

Spirituelle Erfahrungen ermöglichen

„Der Vielfalt jugendlicher Religiosität gemäß bietet Jugendpastoral Erfahrungs- und Gestaltungsräume für spirituelle Erfahrungen.“

Kinder und Jugendliche schützen

„Jugendpastoral positioniert sich eindeutig gegen jede Form von Gewalt. Sie nimmt die Verantwortung für die ihr anvertrauten jungen Menschen wahr und bietet ihnen einen sicheren Erfahrungs- und Lebensraum.“

Die Schwachen in den Blick nehmen

„Jugendpastoral sorgt sich um benachteiligte Jugendliche. Sie begleitet Jugendliche auf ihrem Lebens-

(Fortsetzung auf Seite 4)

Aktiv den Gottesdienst mitgestalten

Es finden in regelmäßigen Abständen Familiengottesdienste statt.

Die Kinder und Jugendlichen gestalten den Gottesdienst mit, indem sie Aufgaben, wie zum Beispiel Fürbitten vortragen, eine kurze Geschichte spielen, ... mit übernehmen.

Themen für Familiengottesdienste können z. B. sein: Advent, Fasching, Heilige, Ostermontag.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter im Vorbereitungsteam und über Kinder, die gerne aktiv beim Gottesdienst mitmachen wollen.

Kontakt: Tel. 08456-9698536.

Rita Handl

(Fortsetzung von Seite 3)

weg, hat ein offenes Ohr für die Sorgen und Ängste junger Menschen und bietet Hilfe bei der Orientierung in einer komplexen Welt.“

(Familiäre) Beziehungen junger Menschen in den Blick nehmen

„Die Herausforderung für Jugendpastoral ist es, sensibel auf die vielfältigen Familien- und Beziehungsmodelle zu reagieren. Es gilt, die Beziehungen der Jugendlichen wertschätzend in den Blick zu nehmen, auch wenn sie nicht dem christlichen Idealbild der Familie bzw. von romantischen Beziehungen entsprechen.“ Jugendpastoral kommt mit Jugendlichen über die unterschiedlichen Familienbilder ins Gespräch und betont die christlichen Werte von Ehe und Familie, ohne jedoch Menschen aufgrund alternativer Lebensmodelle auszuschließen.“

Sich in einer pluralen Gesellschaft positionieren

Jugendpastoral „ist fähig, mit jungen Menschen über Glauben und Religion in den Dialog zu treten.“

Internationale Erfahrungen ermöglichen

„Jugendpastoral gibt Jugendlichen die Möglichkeit, über nationale Grenzen hinweg Erfahrungen zu sammeln und mit anderen Kulturen sowie mit deren gelebtem christlichen Glauben in Berührung zu kommen.“

Sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen

„Die Bewahrung der Schöpfung und des menschlichen Lebens ist ein urchristliches Anliegen. Somit



Am 22. Oktober wurden neun neue Ministranten im Rahmen eines Gottesdienstes der Pfarrgemeinde vorgestellt.

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG!

für ein Ehrenamt als

BEGEISTERTE/R
KÜCHENCHEF/IN

Planung, Einkauf und
Anleitung Jugendlicher bei
einem der monatlichen
Kochtreffs Sonntag Abend.

Termine nach Absprache



Pastoraler
Raum
HELEWE
LENTING
WEISSTETTEN

Interessiert?
Wir freuen uns auf deine Nachricht:
HeLeWe-Jugendarbeit@gmx.de

bietet sich der Jugendpastoral eine große Chance, hier an die Interessen der Jugendlichen anzuknüpfen.“

Digital agieren

„Jugendpastoral geht auf die digitale Lebensweise junger Menschen ein. Sie ist offen gegenüber neuen Techniken und setzt diese ganz selbstverständlich und authentisch ein, um Jugendliche zu erreichen.“

Freiräume fürs Experimentieren schaffen

„Es gilt, Experimentierfelder zu schaffen, in denen junge Menschen, aber auch in Jugendpastoral Tätige sich ausprobieren und neue Formen und Berührungsfelder für das Evangelium entstehen können.“

Kirche partizipativ gestalten

„Junge Menschen gestalten Kirche aktiv mit.“

Kirche mit jungen Menschen missionarisch gestalten

„Junge Menschen sind eingeladen, ihre eigenen Überzeugungen zu leben und selbst andere zu dem Guten, das sie erfahren haben, einzuladen oder sie damit zu beschenken.“

Interessante Ansätze, finden Sie nicht auch? Natürlich kann man nicht alles in der Jugendarbeit vor Ort verwirklichen, aber wenn der Anspruch wäre, wenigstens die wichtigsten Aspekte zu verwirklichen, wäre dies ein lohnendes Unterfangen. Wie dies in Lenting bzw. im Pfarrverband HeLeWe derzeit versucht wird, sehen wir im Folgenden.

Karlheinz Amler

Arbeitsgruppe „Jugendarbeit He-Le-We“ blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr

Seit September 22 gibt es die Arbeitsgruppe „Jugendarbeit He-Le-We“. Diese Arbeitsgruppe hat sich das Ziel gesetzt, die Kinder- und Jugendarbeit nach Corona wieder zu beleben.

Es sind einige schöne Aktionen im Pfarrverband entwickelt und umgesetzt worden:

- Sternsinger-Kennenlernaktion im Dez. 2022 und 2023
- Osterbastelei im Pfarrheim Lenting zur Vorbereitung der Kinder auf das Osterfest.
- Lausbuben / Lausmädels am Altar: Um zu zeigen, wie viel Spaß der Ministrantendienst macht, wurde in den Kirchen des Pfarrverbandes auf verschiedene Weise das Ministrantenfeeling vermittelt. Jungen und Mädchen wurden eingeladen, hinter die Kulissen zu schauen.
- In Lenting waren die Kinder Sakristeidetektive und schlüpfen in ein Ministrantengewand.
- In Wettstetten fand eine Rallye durch die Kirche St. Martin und die Sakristei statt.
- „Kirche bei Nacht“ in der Wettstettnener Kirche St. Martin - am 10.02.2023 - ein Kirchenraumerlebnis mit allen Sinnen
- Friedensmarsch der Jugend am 19.05.2023 „Aufstehen für den Frieden“. Start war um 17:30 Uhr in Hepberg. Der feierliche Abschluss fand in der Weidenkirche statt.
- Erste Hilfe Kurs für Kinder (durchgeführt vom KPV)
- „Abendteuer Kirche entdecken“ - Kirchenführung für Kinder in der Lentinger Kirche St. Nikolaus mit Sepp Heinloth
- Kochtreffs für Jugendliche (18.06., 11.10. und 05.11.2023)
- „Besuch bei der Königin“ - eine Orgelführung für Kinder mit Michaela Mirlach-Geyer (31.10.2023)

Martina Haberl
Gemeindereferentin



Lentinger Ministranten

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen? An den Sonn- und Feiertagen füllt sich der Altarraum wieder mehr mit Ministranten*innen. Nach den Einschränkungen



Die Ministranten stellen sich auf ihre Art der neuen Gemeindereferentin vor.

durch Corona trauen sich wieder mehr Mädchen und Jungs an den Ministrantendienst.

Damit die neue Gemeindereferentin Martina Haberl die Minis kennenlernt, gestaltete sie eine Ministrantenstunde mit Kennenlernspiel, Erfahrungsaustausch und der Frage nach den Wünschen der Messdiener*innen. Zum Schluss gab es Wienerwürstchen als Einstand von Martina Haberl.



Sorgfältig werden die Ideen der Minis ausgelegt.

Red.

Auf, werde Sternsinger!

Wie schon im letzten Jahr findet auch dieses Jahr wieder ein Treffen zur Einstimmung in die Sternsingeraktion statt. Eine herzliche Einladung ergeht an alle Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren und Interessierte, sich Zeit zu nehmen und vorbeizuschauen. Wir treffen uns, um mehr über den Sternsingerdienst zu erfahren und uns mit dem diesjährigen Schwerpunktthema der Aktion zu beschäftigen. Die Sternsingeraktion 2024 steht unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Wir sind also eingeladen, einen Blick auf die Bewahrung der Schöpfung und den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur zu richten. Natürlich sollen Spiel und Spaß bei unserem Treffen nicht zu kurz kommen. Seid also dabei und lasst euch für den Sternsingerdienst begeistern!

Angela Hundsdorfer

Wir suchen...



HERZENSWÄRMER
WELTVERSTEHER
KRONENTRÄGER
FREUDE SCHENKER
AN ANDERE DENKER
SEGENSBINGER
NEUAUFGEBER
UMHANGTRÄGER
TONANGEBER
ALLTAGSHELD
NICHTVERGESSER



**Komm mach mit
und gehe mit auf Tour!**

Spiele und Infos zur diesjährigen
Sternsingeraktion für alle
von 9-99 Jahren!

**Sonntag, 17.12.
10:00 - 12:00 Uhr**

Pfarrheim Lenting

Veranstalter: Arbeitsgruppe "Jugendarbeit HeLeWe"



Impressionen vom Pfarrfest



Die Pfarrei bedankt sich bei Jakob Nerb jun. für die großzügige Spende, verbunden mit dem Wunsch, dass die Band Just4Fun auch nächstes Jahr wieder auf unserem Pfarrfest spielen kann. Dieser Wunsch soll erfüllt werden! Wir freuen uns jetzt schon auf eine Neuauflage beim Pfarrfest am 15. Juni 2024.

Große Nachfrage nach dem Ferienprogramm des Krankenpflegevereins

Interessanter Vortrag bei der Jahreshauptversammlung

Krankenpflegeverein
Lenting



Im Rahmen des **Ferienprogramms für Kinder** der Gemeinde wurde vom Krankenpflegeverein ein Erste-Hilfe-Kurs - durchgeführt von den Maltesern - angeboten. Dieser wurde sehr gut angenommen, es gab sogar eine Warteliste. Überraschend für die Beobachter war, dass die Kinder bereits sehr gut Bescheid wussten und mit großem Eifer bei der Sache waren. Wegen der guten Resonanz wird nächstes Jahr voraussichtlich eine ähnliche Aktion angeboten.

„Maks und Obie“ in den Tagespflegeeinrichtungen:

In den beiden Tagespflegeein-

richtungen der Caritas Sozialstation Gaimersheim können gleichzeitig 36 Personen betreut werden (24 Gaimersheim, 12 Wettstetten). Mit „Maks“ und „Obie“ wirkt man dort leichter bis mittelschwerer Demenz entgegen. Bei „Maks“ handelt es sich um eine Therapie zur motorischen, kognitiven und alltagspraktischen Aktivierung, die in klinischen Studien sehr gute Erfolge gezeigt hat. „Obie“ ist ein interaktiver Spielprojektor, mit dem es gelingt, mit virtuellen, einfachen Spielen im kognitiven, motorischen Bereich und im Sozialverhalten deutliche Verbesserungen zu erzielen.

Frau Rosenkranz berichtete in Vertretung von Frau Stark auch über das Geschäftsjahr 2022 der Caritas Sozialstation Gaimersheim. Die Sozialstation hat aktuell 88 Mitarbeiter*innen (die meisten in Teilzeit). Dazu kommen 16 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für die Einzelbetreuung. Mit 22 PKWs (davon 2 Busse) wurden ca. 310.000 km zurückgelegt. Es wurden 525 Personen betreut, davon 76 aus Lenting. Der Dienst „Essen auf Rädern“ versorgte insgesamt 153 Klienten mit 25.212 Essen, davon gingen 4.585 Essen nach Lenting. In der Tagespflege Gaimersheim wurden im Berichtszeitraum 4 Personen aus Lenting betreut, in Wettstetten waren es 10. Das Haushaltsvolumen lag 2022 bei 2,510 Mio Euro (2021: 2,435 Mio Euro). Träger der Caritas Sozialstation Gaimersheim sind die örtlichen Krankenpflegevereine - um die finanzielle Stabilität der Einrichtung auch in Zukunft zu gewährleisten, wäre es schön, wenn auch Sie Mitglied in unserem Krankenpflegeverein wären (falls Sie es nicht schon sind).



Bild: Verena Vogl für den Donaukurier

Vorstandschafft des
Krankenpflegevereins Lenting
Karlheinz Amler

Firmlinge 2023

Connected - verbunden sein. Wie wichtig es ist verbunden zu sein, merkt man, wenn der Empfang z. B. am Smartphone fehlt.

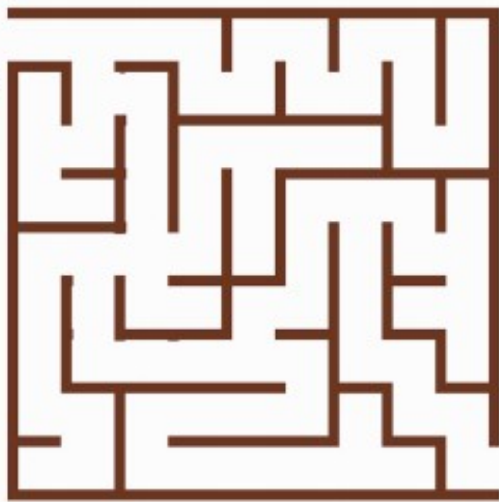
14 Firmlinge aus der Pfarrei St. Nikolaus möchten mit Gott in Verbindung bleiben.

Am 17.06.2023 spendete Diözesanjugendseelsorger Domvikar Korbinian Müller die Firmung in Lenting.



KINDERSEITE

Der Schneemann hat seine Nase verloren.
Kannst du ihm beim Suchen helfen?



Magst du helfen die Seite
bunter zu machen? Dann
male das Bild aus.



Ganz schön viele Mützen.
Ein Schatten passt nicht
zu einer Mütze. Welcher?
Kreise den Schatten ein.



Lösung:



Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

in Lenting

- 02.12.2023 Adventfeier der KAB
 03.12.2023 Patrozinium
 03.12.2023 Adventszauber und Nikolaus-Besuch
 06.12.2023 Bußgottesdienst
 10.12.2023 Kochtreff für Jugendliche
 13.12.2023 Lichtstunde
 14.12.2023 Rorate-Gottesdienst
 17.12.2023 Sternsinger-Kennenlernaktion (Pfarrheim)
 17.12.2023 Adventsingens in der Kirche
 17.12.2023 Waldweihnacht für Lenting und Hepberg im Steinbruch Hepberg
 21.12.2023 Seniorenweihnachtsfeier
 24.12.2023 Weihnachtsgottesdienste
 25.12.2023 1. Weihnachtsfeiertag
 26.12.2023 2. Weihnachtsfeiertag
 31.12.2023 Jahresschlussgottesdienst (mit Silvester-Umtrunk, falls möglich)
 05. und 06.01.2024 Sternsingeraktion
 06.01.2024 Dreikönig
 18.01.2024 Seniorenfasching
 02.02.2024 Lichtmess
 14.02.2024 Aschermittwoch
 15.02.2024 Seniorennachmittag
 13.03.2024 Bußgottesdienst mit anschließender Beichtmöglichkeit
 21.03.2024 Seniorennachmittag
 24.03.2024 Palmsonntag
 28.03.2024 Gründonnerstag
 29.03.2024 Kinderkreuzweg
 30.03.2024 Osternacht
 31.03.2024 Ostern
 01.04.2024 Ostermontaggottesdienst mit Eiersuche für Kinder
 13.04.2024 Erstkommunion
 18.04.2024 Seniorennachmittag
 01.05.2024 Erste feierliche Maiandacht
 09.05.2024 Christi Himmelfahrt
 16.05.2024 Seniorenmaiandachtsfahrt
 19.05.2024 Pfingsten
 26.05.2024 Letzte feierliche Maiandacht
 30.05.2024 Fronleichnam
 08.06.2024 Firmung
 15.06.2024 Pfarrfest
 20.06.2024 Seniorennachmittag - Grillen
 30.06.2024 Wallfahrt nach Bettbrunn
 18.07.2024 Seniorennachmittag - Ausflug

Die jeweiligen Termine für Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste können der Gottesdienstordnung, dem Aushang und der homepage entnommen werden.

Abweichungen durch besondere Ereignisse oder Terminänderungen sind möglich. Bitte immer die jeweils gültige Gottesdienstordnung beachten!

Auf der Homepage unserer Pfarrei finden Sie neben der Geschichte der Pfarrei weitere interessante Links. Schauen Sie doch mal rein unter: www.lenting.bistum-eichstaett.de.



Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:

Montag – Mittwoch	von 08:30 – 11:00 Uhr
Mittwoch	von 16:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	von 08:30 – 11:00 Uhr

In den Ferien:
 nur am Mittwoch von 08:30 – 12:00 Uhr

Taufen finden an folgenden Terminen statt:

Taufsonntage in Lenting (jeweils um 14:00 Uhr oder 15:30 Uhr)

17.12.23 / 21.01.24 / 18.02.24 / 17.03.24 / 21.04.24 / 19.05.24 / 16.06.24 / 21.07.24

Taufsonntage in Hepberg (jeweils um 14:00 Uhr)

17.12.23 / 28.01.24 / 25.02.24 / 24.03.24 / 28.04.24 / 26.05.24 / 23.06.24 / 28.07.24

Taufsonntage in Wettstetten

10.12.23 / 14.01.24 / 11.02.24 / 10.03.24 / 14.04.24 / 12.05.24 / 09.06.24 / 14.07.24



Tel: (08456) 5124

Fax: (08456) 2477

E-Mail:

lenting@bistum-eichstaett.de

Liebe Pfarrangehörige aus Lenting, Hepberg und Wettstetten

Mein Name ist Martina Haberl. Ich bin 34 Jahre alt. Seit dem 01.09.23 bin ich Ihre neue Gemeindereferentin und somit Nachfolgerin von Roland Pintzka.

Das Wichtigste zu meiner Person:

Geboren bin ich in München, aber aufgewachsen im Ingolstädter Süden (St. Anton). Mein Jahrespraktikum absolvierte ich im Pfarrverband Freystadt.

Die Assistenzzeit und mein erstes Jahr als Gemeindereferentin war ich im Pfarrverband Greding tätig. Von 2016 - August 2023 war ich 7 Jahre Gemeindereferentin im Pfarrverband Etting-Haunstadt.

Nun bin ich Ihrem Pfarrverband zugeteilt und auch an der Grund- und Mittelschule in Lenting tätig.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und die Aufgaben und Herausforderungen in Ihrem Pfarrverband. Meine Kontaktdaten sind:

Pfarrgasse 13

85101 Lenting

Tel: 08456 5124

Mail:

mhaberl@bistum-eichstaett.de

Für persönliche Gespräche stehe ich gerne nach Terminvereinbarung zu Verfügung.

Auf gute Zusammenarbeit freut sich,

Martina Haberl



Kirchenchorausflug nach Bad Kissingen und Großbardorf

Nach mehrjähriger Pause unternahm der Kirchenchor zusammen mit interessierten Freunden und Bekannten am 04.06.2023 einen Ausflug nach Bad Kissingen. Bei der Gelegenheit wollten wir es nicht versäumen, unseren ehemaligen Pfarrvikar Benjamin Pereira in seiner in der Nähe liegenden neuen Heimat zu besuchen. Dort angekommen feierten wir um 10:00 Uhr gemeinsam Gottesdienst. Die musikalische Gestaltung übernahm - zur Freude aller Kirchenbesucher - natürlich unser Kirchenchor.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen in einer nahegelegenen Gaststätte hat jeder die Zeit genutzt, um sich mit dem beliebten Pfarrer zu unterhal-

ten und sich an gemeinsam Erlebtes zu erinnern. Bevor es weiter ging nach Bad Kissingen, verabschiedete sich der Chor von Benjamin Pereira mit dem Lied „Schad is, aber weil's so schee g'ween is, kemma wir wieder z'samm, ja des is g'wiß“ vor der Gaststätte. In Bad Kissingen angekommen haben wir bei bestem Ausflugswetter einen Spa-

ziergang

durch die

schöne Altstadt mit dem wunderschönen Marktplatz gemacht. Herrlich anzuschauen waren auch der Kurgarten und der Luitpoldpark mit dem duftenden Rosengarten. Einige genossen die schier endlosen Wege entlang der fränkischen Saale mit den vielen farbenprächtigen und blühenden Gärten, Parks und Wasserspielen.

Auf der Heimfahrt wurde in Kinding nochmal Brotzeit gemacht, bevor wir gegen halb neun wieder in Lenting angekommen sind.

Anton Regler Fotos: Privat





Sommerpause mit der KAB

KAB Ferienbetreuung am 1. August:

Weil es regnete, wurde das Programm kurzfristig geändert.

Ursprünglich war geplant, Minigolf in Kösching zu spielen.

Als Ersatz haben wir im Pfarrheim einen Spielenachmittag gemacht.

Die Kinder haben ihre Lieblingsspiele mitgebracht und auch die von uns bereitgestellten Spiele wurden interessiert ausprobiert.

Ein Klassiker wurde ausgiebig und lange gespielt: Monopoly.

Die Kinder hatten Spaß und auch das Grillen unterm Dach im Eingangsbereich ist gut angekommen.

Das Sommerfest der KAB am 5. August wurde auch kurzfristig wegen des schlechten Wetters ins Pfarrheim verlegt. Es gab wieder Steaks und Würste vom Grill von unserem bewährten Grillmeister Peter Winter und viele gespendete Salate, sowie gute Gespräche und ein fröhliches Beisammensein. Insgesamt war das Ausweichen ins Pfarrheim eine gute Sache und überlegenswert, es zu wiederholen.

Elisabeth Lütkenhaus



Abenteuer Kirche entdecken

Zu entdecken gab es viel am 11.10.23 in der Kirche St. Nikolaus. 12 kleine Forscher begaben sich mit Sepp Heinloth auf Entdeckungstour.

Wie groß war die frühere Kirche in Lenting?

Was ist hinter dem Altar?

Wie sieht eine Sakristei aus?

Was gibt es auf unseren Bildern alles zu entdecken?

Und viele weitere Fragen stellten sich die Kinder und entdeckten nach und nach die Kirche. Besonders interessant sind natürlich die Räume, die man normalerweise nicht zu Gesicht bekommt; und die Gegenstände, die nur zu besonderen Anlässen in der Kirche zu sehen sind.

Es ist schon etwas Besonderes, so nahe an einer Reliquie zu sein, oder eine Monstranz aus der Nähe anschauen zu dürfen.

Am Ende waren sich alle einig: Die Führung war äußerst kurzweilig, sehr interessant und muss unbedingt wiederholt werden.

Martina Haberl



Weihnachtsgeschichte vom Auszug aller "Ausländer"

Es war einmal, etwa drei Tage vor Weihnachten, spät abends. Über den Marktplatz der kleinen Stadt kamen ein paar Männer gezogen. Sie blieben an der Kirche stehen und sprühten auf die Mauer die Worte "Ausländer raus" und "Deutschland den Deutschen". Steine flogen in das Fenster des türkischen Ladens gegenüber der Kirche. Dann zog die Horde ab. Gespenstische Ruhe. Die Gardinen an den Fenstern der Bürgerhäuser waren schnell wieder zugefallen. Niemand hatte etwas gesehen.

"Los kommt, wir gehen." "Wo denkst Du hin! Was sollen wir denn da unten im Süden?" "Da unten? Da ist doch immerhin unsere Heimat. Hier wird es schlimmer. Wir tun, was an der Wand steht: 'Ausländer raus!'"

Tatsächlich: Mitten in der Nacht kam Bewegung in die kleine Stadt. Die Türen der Geschäfte sprangen auf. Zuerst kamen die Kakaopäckchen, die Schokoladen und Pralinen in ihrer Weihnachtsverkleidung. Sie wollten nach Ghana und Westafrika, denn da waren sie zu Hause. Dann der Kaffee, palettenweise, ein Lieblingsgetränk der Deutschen: Uganda, Kenia und Lateinamerika waren seine Heimat.

Ananas und Bananen räumten ihre Kisten, auch die Trauben und Erdbeeren aus Südafrika. Fast alle Weihnachtsleckereien brachen auf. Pfeffernüsse, Spekulatius und Zimtsterne, die Gewürze aus ihrem Inneren zog es nach Indien. Der Dresdner Christstollen zögerte. Man sah Tränen in seinen Rosinenaugen, als er zugab: Mischlingen wie

mir geht's besonders an den Krägen. Mit ihm kamen das Lübecker Marzipan und der Nürnberger Lebkuchen.

Nicht Qualität, nur Herkunft zählte jetzt. Es war schon in der Morgendämmerung, als die Schnittblumen nach Kolumbien aufbrachen und die Pelzmäntel mit Gold und Edelsteinen in teuren Chartermaschinen in alle Welt starteten. Der Verkehr brach an diesem Tag zusammen ... Lange Schlangen japanischer Autos, vollgestopft mit Optik und Unterhaltungselektronik, krochen gen Osten. Am Himmel sah man die Weihnachtsgänse nach Polen fliegen, auf ihrer Bahn gefolgt von den Seidenhemden und den Teppichen fern. Mit



chen lösten sich die tropischen Hölzer aus den Fensterrahmen und schwirrten ins Amazonasbecken. Man musste sich vorsehen, um nicht auszurutschen, denn von überall her quoll Öl und Benzin hervor, floss in Rinnsalen und Bächen zusammen in Richtung Naher Osten. Aber man hatte ja Vorsorge getroffen.

Stolz holten die deutschen Autofirmen ihre Krisenpläne aus den Schubladen: Der Holzvergaser war ganz neu aufgelegt worden. Wozu ausländisches Öl?! - Aber die Audis und BMWs begannen sich aufzulösen in ihre Einzelteile, das Aluminium wanderte nach Jamaika, das Kupfer nach Somalia, ein Drittel der Eisenteile nach Brasilien, der Naturkautschuk nach Zaire. Und die Straßendecke hatte mit dem ausländischen Asphalt auch immer ein besseres Bild abgegeben als heute.

Nach drei Tagen war der Spuk vorbei, der Auszug geschafft, gerade rechtzeitig zum Weihnachtsfest. Nichts Ausländisches war mehr im Land. Aber Tannenbäume gab es noch, auch Äpfel und Nüsse. Und die "Stille Nacht" durfte gesungen werden - Allerdings nur mit Extragenehmigung, das Lied kam immerhin aus Österreich!

Nur eines wollte nicht in das Bild passen: das Kind in der Krippe, sowie Maria und Josef waren geblieben. - Ausgerechnet drei Juden! Wir bleiben, hatte Maria gesagt, denn wenn wir aus diesem Land gehen, wer will ihnen dann noch den Weg zurück zeigen - zurück zur Vernunft und zur Menschlichkeit?

Quelle unbekannt

Jordanien - Pfarreienfahrt unseres Pastoralraums 2024

Zwischen 15. April und 8. Mai 2024 (der genaue Termin stand vor dem Druck der Zeitung noch nicht fest) ist nach Corona nun endlich wieder eine 10-tägige Pfarreienfahrt geplant. Dieses Mal geht es nach Jordanien. Interessenten können sich auf den Homepageseiten unserer Pfarreien Hepberg, Lenting und Wettstetten genauere Informationen einholen. Das Programm und die Grundinfos finden sie auch auf den Handzetteln, die in unseren drei Pfarrkirchen ab Dezember aufliegen.

Pfarrer Josef Heigl



Ein Fest für beide Konfessionen (katholisch und evangelisch) war heuer die Einsegnung des Altars für die Weidenkirche. Dabei wurden von den PGR-Vorsitzenden Angela Vogl und Gerda Amler an die Hauptbeteiligten der Innenausstattung der Weidenkirche kleine Geschenke übergeben.

Am 4. Oktober fand in der Weidenkirche eine Segnung von Mensch und Tier statt. Diese ökumenische Veranstaltung wurde unter anderem für die lieben Haustiere genutzt.



Im Pfarrheim wurde der Steg von Ablagerungen befreit und Wasserabläufe gereinigt. Die schweren Holzelemente mussten dafür entfernt werden. Neben Pfarrer Heigl (hier Fotograf) bedanken wir uns bei Benedikt Hundsdorfer, Peter Winter, Dr. Hans-Peter Rottländer und Heiner Knoppik für den ehrenamtlichen Einsatz.

Sprache als Tor zur Welt – regelmäßig besuchen wir die Lentinger Bücherei



Ein wichtiger Baustein in unserer Kindertageseinrichtung ist das Vorlesen und gemeinsame Betrachten von Kinderbüchern. Bilderbücher, Märchenbücher und Sachbücher sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken.

Die Basis für eine lebenslange Lesefreude wird in der frühen Kindheit gelegt. Gemeinsam mit Erwachsenen in der Welt von Petterson und Findus, Rabe Socke, Gruffelo und Co einzutauchen ist ein Erlebnis, das schon sehr früh angebahnt werden sollte. Durch das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern, das abwechselnde Vorlesen von Geschichten und Gespräche über Sachbücher bilden sich grundlegende Fertigkeiten aus, die das Kind für seine weitere Entwicklung im Bereich des Lesens und Schreibens benötigt. Diese Fähigkeiten sind ausschlaggebend für die Sprachentwicklung und den Schriftspracherwerb.

Bilderbücher fördern die Kreativität, das Sprachverständnis, die sozialen Kompetenzen und die soziale Bindung. Das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern und das Vorlesen vermitteln Geborgenheit und geben viele Entwicklungsanregungen. Durch Kinderbücher wird das Interesse an Büchern und Sprache geweckt.

Die Kinder tauchen in eine farbenfrohe und spannende Welt ein, lernen neue Wörter kennen, erweitern



ihren Wortschatz und entwickeln ihre Aussprache weiter. Die Vorstellungskraft wird angeregt und gefördert. Die Kinder werden ermutigt, ihre Neugier auszuleben und die Welt zu entdecken.

In unserer Kindertageseinrichtung haben wir viele Bücher, die wir immer wieder passend zum Thema aussuchen. Doch um unseren Erfahrungsschatz zu

erweitern, gehen wir regelmäßig in die Bücherei. Wir wissen schon, wo es langgeht. Die Bücherei befindet sich im Erdgeschoss des Rathauses. Bevor wir eintreten besprechen wir, wie man sich in einer Bücherei verhält.



Wir ziehen unsere Schuhe aus und gehen zu der großen Bilderbuchkiste.

Hier befinden sich viele Bilderbücher, die wir uns ausleihen dürfen. Wir durchforsten die Kiste, sehen uns die Bücher an oder lassen sie uns vorlesen. Wir suchen Bücher aus, die wir mit in unsere Einrichtung nehmen. Während unseres Besuchs in der Bibliothek wird uns erklärt, wo sich die einzelnen Bücher befinden, wie sie „aufgelistet“ werden und wie man sie ausleihen kann. Wenn wir unsere Auswahl getroffen haben, lassen wir sie im Computer bei Frau Ausfelder und Frau Mayerle registrieren. Wie bei der Kasse im Supermarkt werden alle Bilderbücher eingescannt. Auf unserem Büchereiausweis wird festgehalten, welche Bücher wir ausgeliehen haben, wann wir sie ausgeliehen haben und wann wir sie wieder zurückgeben müssen.

Zurück in der Kindertageseinrichtung zeigen wir den



anderen Kindern freudig unsere Ausbeute. Wir besprechen, wie wir mit Bilderbüchern umgehen müssen. Vor allem auf die Büchereibücher müssen wir gut aufpassen, da wir sie wieder zurückgeben müssen.

In der heimeligen Kuschecke, wo die Bücher ihren neuen Platz haben, ist viel los. Durch das gemeinsame Lesen erhält jedes Kind Zuwendung und Aufmerksamkeit.

Kita St. Nikolaus

Seniorenarbeit

Am 20. Juli 2023 besuchten wir die GartenBaumschule Staudinger in Unterdietfurt, danach kehrten wir im Biogasthof Schwinghammer ein. Dort bekamen wir unter anderem einen leckeren Biooxsenbraten serviert. Am Nachmittag besuchten wir die Höfe des Bauernmuseums in Massing. Im Bauernhofcafé gab es anschließend Kaffee und Kuchen.

Nach der Sommerpause im August starteten wir am 21. September mit dem Film „Jubiläumswallfahrt nach Bettbrunn 1990“.

Am 19. Oktober ging unsere Tagesfahrt zum Dominikanerkloster Wettenhausen. Nach einer Klosterführung durch Kirche, Kreuzgang und Kaisersaal kehrten wir in Röfingen zum Mittagessen ein. Im Anschluss ging es weiter zur Studienkirche in Dillingen. Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen im Gartencafé in Dillingen. Beim Seniorennachmittag im November sahen wir uns den Film „Leben und Leute in Lenting“ von Hans Greis an.

Am 21.12.2023 findet unsere Weihnachtsfeier, wie immer im Pfarrheim, statt.

Die Termine für die Seniorennachmittage finden Sie in unserem Pfarrbrief und auf der homepage. Besuchen Sie uns, schauen Sie mal vorbei, bei uns ist jeder willkommen. Es gibt auch immer Kaffee und selbstgemachten Kuchen.

Wir holen Sie gerne mit dem Gemeindebus ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Einfach im Pfarrbüro (Tel-Nr. 5124) anmelden.

Claudia Knoppik



Ausflug am 20.07.2023 zur Baumschule Staudinger in Unterdietfurt



Ein kurzer Abstecher in die Studienkirche in Dillingen am 19.10.2023

Lichtstunde

... am Mittwoch, 13.12.23 von 19:00 - 20:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Egal, ob Sie jung oder älter sind, Sie sind eingeladen, in einer Stunde der Ruhe, Besinnung, Harmonie und vielleicht des persönlichen Gebetes Ordnung und Gleichklang in den Rhythmus Ihrer „Welt“ zu bringen! Meditative Musik und unzählige Teelichter schaffen eine einzigartige Atmosphäre dazu.

Wie jedes Jahr gilt: Kommen Sie, allein oder mit Begleitung, wann Sie wollen und bleiben Sie, solange es Ihnen gut tut!



Erntedank 2023

Elke Heigl, Ursula Rottländer und Christine Schmid gestalteten auch heuer wieder einen schönen Erntedankaltar.

Die Pfarrei dankt ihnen und den Spendern der Gaben recht herzlich.

Ebenso bedankt sich die Pfarrei bei den Helfern, die, wie jedes Jahr, die Erntedankkrone über dem Altarraum aufgehängt haben.



 **adveniat**
für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnatskollekte
am 24. und 25. Dezember
www.adveniat.de

Spenden für Adveniat sind in den Weihnachtsgottesdiensten möglich oder direkt auf das Spendenkonto:

Bischöfliche Aktion Adveniat
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

Impressum:
Herausgeber und Eigentümer: Kath. Pfarramt St. Nikolaus Lenting

Mitarbeiter: Karlheinz Amler, Martina Haberl, Pfarrer Josef Heigl, Sepp Heinloth, Heinrich Knoppik, Peter Ludwig.
Titelseite: Sepp Heinloth
Die Interessengemeinschaft „Pfarrei aktiv“ bedankt sich bei allen Gruppierungen für die Artikel.

Ihr PFARREI **aktiv** Team wünscht Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr 2024.